Eröffnung bis Abschluss

Aufgaben

Verlag: www.rw-v.ch

G5 Aufgabe 1 8

Ausgangslage

Max Brötchen hat 2005 die Bäckerei Brötchen gegründet. Die Bäckerei hat heute 10 Angestellte davon 5 Bäcker/ Konditor, 3 Verkäuferinnen und 2 Kaufmännische Angestellte fürs Büro. Die Bäckerei verkauft Grossbrote, Brötchen, Torten und andere Konditoreiartikel. Die Bäckerei hat nie eine andere Rechtsform gewählt und ist somit eine Einzeltunternehmung mit Herrn Max Brötchen als Inhaber. Dieses Jahr ist die Bank der Unternehmung im Minus.

Anfangsbestände (in alphabetischer Reihenfolge)

Aktivdarlehen	0.--	Hypothek	80'000.--	Post	210'000.--
Bank	40'000.--	Immobilien	120'000.--	VLL (Kreditoren)	35'000.--
Eigenkapital	669'000.--	Kasse	105'000.--	Werkzeug	6'000.--
Fahrzeuge	3'000.--	Maschinen	310'000.--		
FLL (Debitoren)	30'000.--	Mobilien	40'000.--		

Aufgabenstellung

a) Erstellen Sie eine Eröffnungsbilanz.
b) Verbuchen Sie die Eröffnung aller Konten.
c) Tragen Sie die Anfangsbestände ins Hauptbuch ein.

G5 Aufgabe 1

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	

G5 Aufgabe 2 10

Ausgangslage

Das Autohaus Schlüssel wurde vor 2 Jahren von Martin Schlüssel als Einzelunternehmung in Küssnacht am Rigi gegründet. Er handelt mit Neufahrzeugen der Marke Erzedes und mit Occasionen aller Marken. Ausserdem repariert er noch Fahrzeuge aller Marken und handelt mit Ersatzteilen. Die Bank der Unternehmung ist in diesem Jahr Aktiv.

Kontenplan (in alphabetischer Reihenfolge)

Bank	FLL (Debitoren)	Werkstattmobilien
Büromaschinen	Kasse	Passivdarlehen
Büromobilien	Hebebühne	Post
Eigenkapital	Maschinen	VLL (Kreditoren)
Fahrzeuge	Materiallager	Werkzeuge

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal des Autohauses Schlüssel.

Nr.	Geschäftsfall
1	Der Anfangsbestand des Kontos FLL ist CHF 38'270.--.
2	Anfangs Jahr ist der Bestand der Post bei CHF 140'000.--.
3	Das Eigenkapital weist anfangs Jahr einen Bestand von CHF 640'320.-- aus.
4	Die Maschinen werden anfangs Jahr mit einem Wert von CHF 81'350.-- bewertet.
5	Wir verkaufen die alte Hebebühne einem Alteisenhändler. Er gibt uns dafür bar CHF 671.--.
6	Martin Schlüssel geht auf die Bank und hebt CHF 22'000.-- bar von dem Konto des Autohauses ab.
7	Die neue Hebebühne ist eingetroffen und wird sofort montiert. Die Hebebühne mit allen Montagekosten beläuft sich auf CHF 21'378.25 und wird dem Lieferanten sofort bar bezahlt.
8	Der Kauf eines neuen Computers CHF 2’850.35 wird mit der Postcard bezahlt.
9	Da viele Kunden auf unser Postkonto einbezahlt haben, müssen wir den Geldbestand des Postkontos verringern. Dazu überweisen wir vom Postkonto aufs Bankkonto der Unternehmung CHF 90'000.--.
10	Wir nehmen ein Darlehen von CHF 50'000.-- vom Onkel des Inhabers auf. Der Onkel zahlt das Geld auf unser Bankkonto.
11	Für den Kauf der neuen Maschinen heben wir am Bankschalter CHF 45'000.-- bar ab.
12	Die Maschinen werden mit dem Bargeld bezahlt, CHF 44'738.60.
13	Vom Rest des Geldes kaufen wir neue Bürostühle im Wert von CHF 835.90 mit der Maestrokarte.
14	Wir kaufen ein neues Geschäftsauto im Wert von CHF 45'765.-- und zahlen den Betrag mit der Postcard.
15	Das Autohaus Schlüssel verkauft die alten Maschinen an die Garage Zgraggen und erhält dafür CHF 500.-- in Banknoten.
16	Die alte Werkbank verkaufen wir einem Mitarbeiter für CHF 240.-- Er bezahlt die Werkbank gleich bar.
17	Die Geschäfte des Autohauses Schlüssel laufen sehr gut. Daher zahlen wir ein Teil des Darlehens an den Onkel des Inhabers per Postgiro zurück, CHF 15'000.--.
18	Diverse Schraubenschlüssel werden verkauft. Wir erhalten dafür in bar CHF 125.--.
19	Im Werkzeugparadies Luzern kaufen wir neues Werkzeug. Wir bezahlen per Bankkarte den Betrag von CHF 678.50.
20	Der Schlussbestand des Kontos Werkzeuge ist CHF 19'433.00.

G5 Aufgabe 2

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	

G5 Aufgabe 3 12

Ausgangslage

Klaus Frucht hat vor 20 Jahren die Einzelunternehmung Lebensmittelhandel Frucht in Cham (ZG), gegründet. Mit seinen 3 Angestellten arbeitet er im Lebensmittelhandel und beliefert Hotels, Restaurants und Supermärkte mit regionalen Lebensmitteln.
Nun möchte er die Unternehmung vergrössern und kauft sich deshalb eine eigene Immobilie.

Kontenplan

Kassa	Lieferwagen	Passivdarlehen
Post	Direktionsfahrzeug	Hypotheken
FLL (Debitoren)	Immobilien	Eigenkapital
Warenbestand	VLL (Kreditoren)	
Mobiliar	Bank	

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal der Lebensmittelhandlung Frucht.

Nr.	Geschäftsfall
1	Postüberweisung aufs Bankkonto CHF 300'000.--.
2	Für den Kauf der Liegenschaft nimmt die Unternehmung Frucht eine Hypothek über CHF 1'000'000.-- bei ihrer Hausbank auf. Der Betrag wird auf das Bankkonto der Unternehmung einbezahlt.
3	Die Einzelunternehmung Lebensmittelhandel Frucht kauft sich ein neues Lieferfahrzeug. Der Kaufpreis von CHF 65'000.-- bezahlt sie per Postfinancecard.
4	Kauf der Liegenschaft durch Banküberweisung CHF 1'300'000.--.
5	Kauf von neuen Büroeinrichtungen mit der gesamten EDV-Anlage CHF 25'000.-- per Maestrocard.
6	Die Bareinnahmen der Lieferungen werden auf unser Bankkonto einbezahlt, CHF 8'000.--.
7	Wir nehmen ein Darlehen beim Bruder des Eigentümers auf CHF 100'000.--. Das Darlehen wird uns bar ausbezahlt.
8	Kauf des Direktionsfahrzeuges beim Autohaus Melber. Der Betrag von CHF 100'000.-- wird gleich bar bezahlt.
9	Ausserdem verkaufen wir das alte Direktionsfahrzeug an die Tochter des Eigentümers. Diese bezahlt uns bar CHF 16'000.--.
10	Wir bezahlen für den Umbau eines der Lagerhallen CHF 80'000.-- mit Bankgiro.
11	Wir bezahlen ein Teil der Hypothek an die Bank zurück CHF 15'000.--. Das Geld wird unserem Bankkonto belastet.
12	Die Transportkosten für die Lieferung der EDV-Anlage belaufen sich auf CHF 80.-- und werden dem Spediteur bar bezahlt.
13	Teilrückzahlung des Darlehens vom Bruder des Eigentümers CHF 10'000.--. Wir übergeben ihm das Geld gleich an Ort und Stelle.
14	Ein Teil der Lieferung (siehe Nr. 5) ist bei genauer Betrachtung defekt. Wir reklamieren den Schaden und erhalten bar zurück CHF 800.--.
15	In einem Lieferwagen wird eine Hebebühne eingebaut CHF 5'000.--. Der Betrag wird unserem Bankkonto belastet.

G5 Aufgabe 3

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	

G5 Aufgabe 4 14

Ausgangslage

Das Handelsunternehmen Klaus Bucher Schuhhandel ist im Wandel. Die Geschäftsräume sollen erneuert werden und das Sortiment gründlich überarbeitet.

Kontenplan

Kasse	Fahrzeuge	Bank
Post	Mobilien	Darlehen
FLL (Debitoren)	VLL (Kreditoren)	Eigenkapital

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal der Unternehmung Klaus Bucher Schuhhandel.

Nr.	Geschäftsfall
1	Das Bankkonto ist mit CHF 9'433.-- überzogen.
2	Verbuchen Sie den Anfangsbestand der Mobilien, CHF 24'388.20.
3	Der Anfangsbestand der Post ist CHF 29'365.--.
4	Die Rechnung für den Kauf neuer Schuhgestelle, bei der Unternehmung Gestell GmbH, für CHF 3'800.-- trifft ein.
5	Barverkauf von alten Schuhgestellen für CHF 500.--.
6	Wir kaufen eine neue Registrierkasse. Der Lieferant Kassa AG schliesst die Kasse auch gleich an und überprüft alle Funktionen. Der Rechnungsbetrag lautet auf CHF 6'325.20.
7	Wir überweisen vom Post- aufs Bankkonto, CHF 10'000.--.
8	Kunden bezahlen ihre offenen Rechnungen auf unser Bankkonto, CHF 900.--.
9	Für den Kauf eines neuen Geschäftsautos nimmt die Unternehmung Klaus Bucher Schuhhandlung ein Darlehen beim Bruder des Eigentümers auf CHF 50'000.--. Der Bruder übergibt das Geld bar.
10	Verkauf des nicht mehr benötigten Geschäftsautos im Wert von CHF 15'000.-- auf Rechnung.
11	Wir geben dem Käufer des Geschäftsautos noch einen Rabatt von 8%.
12	Klaus Bucher holt das neue Geschäftsauto bei der Garage Müller AG ab und bezahlt der Garage bar CHF 45'823.45.
13	Bei der anschliessenden Fahrt nach Hause fällt Klaus Bucher ein Kratzer im Tacho auf. Er wendet das Fahrzeug sofort und fährt zurück in die Garage. Die Garage Müller gibt ihm deshalb einen Rabatt von CHF 500.-- bar.
14	Der Käufer des alten Geschäftsautos zahlt seine Rechnung (siehe Nr. 10 + 11) per Postgiro. Er hat 3% Skonto abgezogen.
15	Wir bezahlen die Rechnung von (Nr. 6) unter Abzug von 1.5% Skonto, per E-Banking.
16	Wir erhalten die Rechnung für die neue Kassentheke, CHF 18'253.20.
17	Wir bezahlen einige offene Lieferantenrechnungen per Post (CHF 4140.50).
18	Wir zahlen ein Teil des Darlehens CHF 10'000.-- (Nr. 9) zurück und überweisen das Geld per Bankgiro.
19	Kunden zahlen auf unser Bankkonto CHF 877.50.
20	Verbuchen Sie den Schlussbestand der Kasse CHF 4'163.20.

G5 Aufgabe 4 15

Journal

Nr.	**Buchungssatz**		**Betrag in CHF**
	Soll	Haben	

G5 Aufgabe 5 16

Ausgangslage

Die Einzelunternehmung Klaus Zweifel handelt mit Kioskartikeln und ist ein Einmannbetrieb in einem kleinen, eingemieteten Geschäftsraum.

Anfangsbestände (in alphabetischer Reihenfolge)

Eigenkapital	52'500.--	Kasse	10'500.--	Post	16'000.--
FLL (Debitoren)	4'000.--	Mobilien	65'000.--	VLL (Kreditoren)	43'000.--

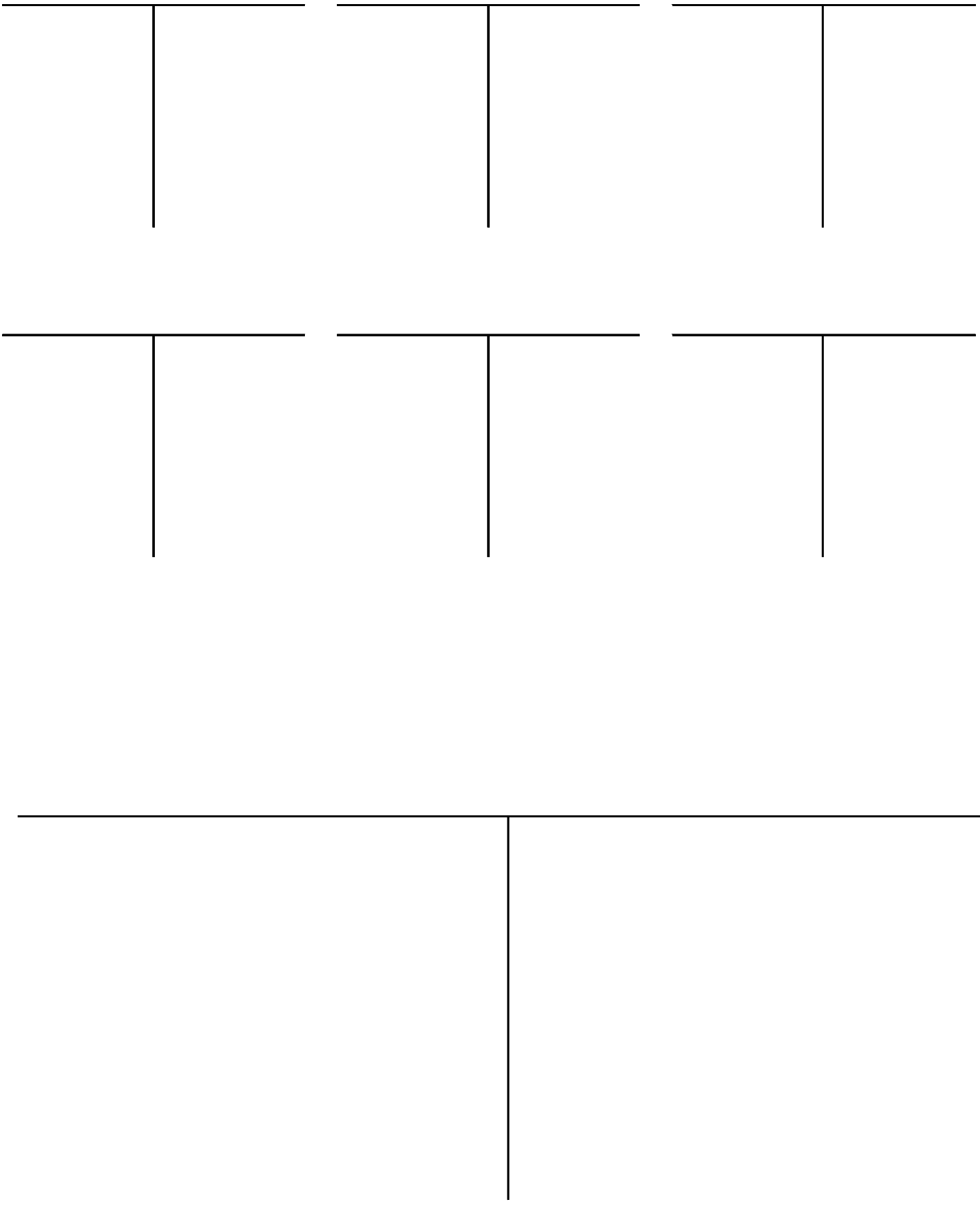
Aufgabenstellung

a) Verbuchen Sie die Anfangsbestände und tragen Sie diese ins Hauptbuch ein.
b) Verbuchen Sie die Geschäftsfälle und tragen Sie die Buchungen ins Hauptbuch ein.
c) Schliessen Sie die Konten ab und Verbuchen Sie die Schlussbestände.
d) Erstellen Sie eine sauber gegliederte Schlussbilanz.

Nr.	Geschäftsfall
1	Bareinzahlung aufs Postkonto CHF 10'000.--.
2	Rechnung für den Kauf eines Lagergestells CHF 1'520.--.
3	Kunde Huber zahlt eine bereits gebuchte Rechnung aufs Postkonto CHF 30.45.
4	Klaus Zweifel zahlt 5'000.-- bar auf unser Poskonto von seinem eigenen Geld.

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	



G5 Aufgabe 6

Ausgangslage

Carla Tobler, Gründerin der Einzelunternehmung Spielzeugeisenbahn Tobel, führt die Unternehmung seit 10 Jahren mit zwei Angestellten und ihrer Tochter, die ab und zu aushilft.

Anfangsbestände (in alphabetischer Reihenfolge)

Eigenkapital	97'000.--	Kasse	1'500.--	Post	8'600.--
FLL (Debitoren)	25'500.--	Mobiliar	76'400.--	VLL (Kreditoren)	15'000.--

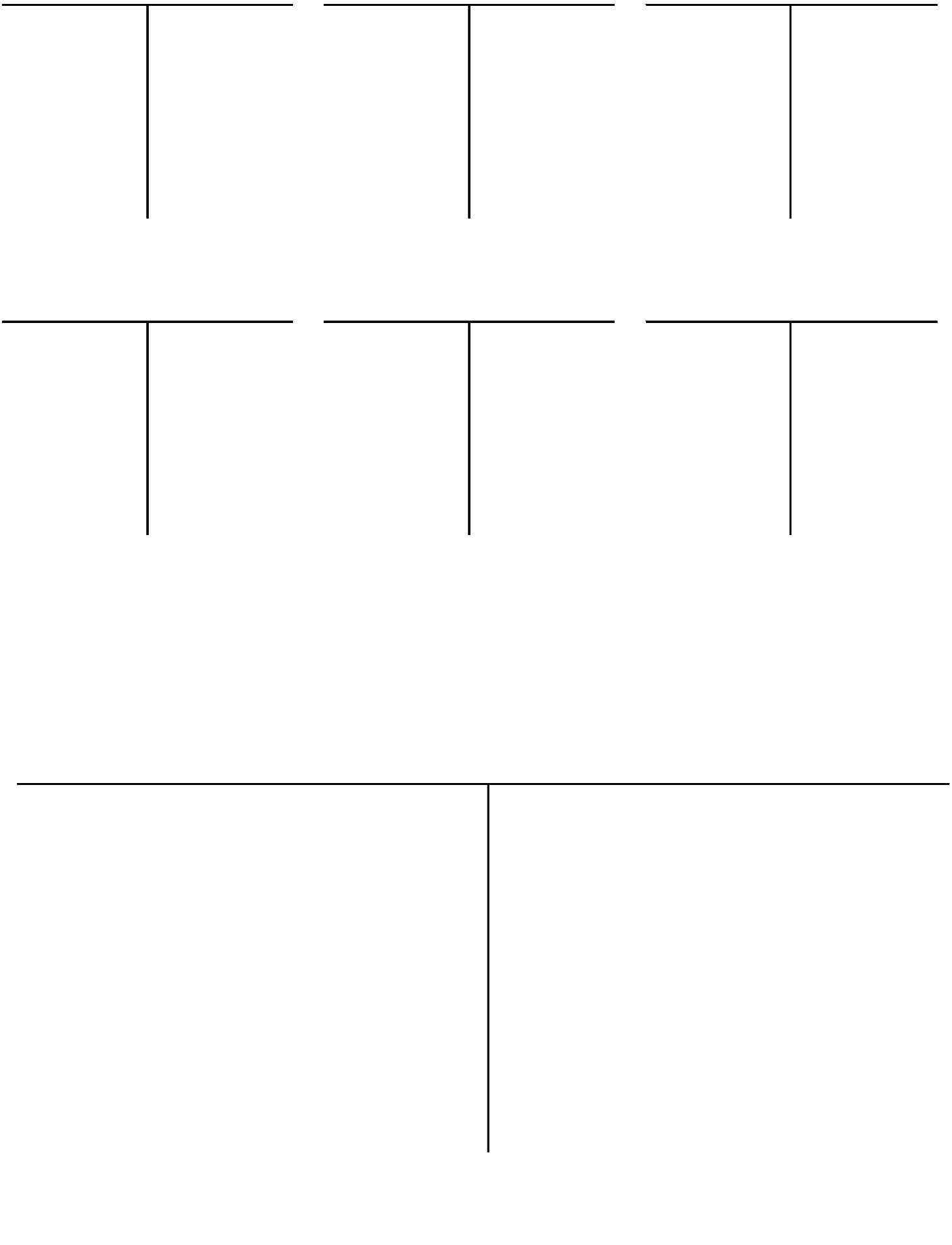
Aufgabenstellung

a) Verbuchen Sie die Anfangsbestände und tragen Sie diese ins Hauptbuch ein.
b) Verbuchen Sie die Geschäftsfälle und tragen Sie die Buchungen ins Hauptbuch ein.
c) Schliessen Sie die Konten ab und Verbuchen Sie die Schlussbestände.
d) Erstellen Sie eine sauber gegliederte Schlussbilanz.

Nr.	Geschäftsfall
1	Barbezug am Postomat, CHF 200.--.
2	Rechnung für den Verkauf von 2 Ausstellungstischen zu je CHF 150.--.
3	Kunde Eisenstein bezahlt seine Rechnung für den Kauf von Eisenbahnen CHF 7'420.-- per Post.
4	Carla Tobler macht eine Kapitalerhöhung durch Banküberweisung aufs Postkonto, CHF 10'000.--.

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	



G5 Aufgabe 7 20

Ausgangslage

Die Schreinerei Kuhn ist eine Einzelunternehmung und wird seit 5 Jahre in zweiter Generation von Monika Kuhn geführt mit eigener Liegenschaft und 10 Schreinern. Die Bank ist Aktiv.

Kontenplan (in alphabetischer Reihenfolge)

Bank	Hypotheken	Post
Darlehensschuld	Immobilien	VLL (Kreditoren)
Eigenkapital	Kasse	Handelswarenvorrat
Fahrzeuge	Maschinen	
FLL (Debitoren)	Mobilien	

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für die Schreinerei Kuhn.

Nr.	Geschäftsfall
1	Eröffnen Sie das Konto Bank CHF 245'388.25.
2	Das Eigenkapital ist am 01.01.2013, 848'966.15.
3	Postüberweisung aufs Bankkonto CHF 15'000.--.
4	Die Firma Hobel AG liefert uns eine neue Hobelmaschine. Die Maschine kostet samt Lieferung und Montage CHF 14'720.30.
5	Barbezug am Bankomat CHF 300.--.
6	Der Anbau an unsere Werkstatt kostet CHF 240'000.--. Für CHF 160'000.-- gewährt uns die Bank eine Hypothek. Der Rest belastet uns die Bank von unserem Konto.
7	Die Hobel AG gewährt uns nachträglich 15% Rabatt.
8	Max Huber kauft unseren alten Lieferwagen auf Rechnung CHF 15'000.--.
9	Die Belastungsanzeige der Bank für die Teilrückzahlung des Darlehens ist eingetroffen CHF 30'000.--.
10	Die Schuld bei der Firma Hobel AG wird wie folgt beglichen. 2% Skonto Banküberweisung der Restschuld.
11	Beim Autohaus Cactus AG kaufen wir einen neuen Lieferwagen. Lieferwagen mit allen Extras CHF 40'000.-- 10% Rabatt CHF 4'000.-- Rechnungsbetrag CHF 36'000.--
12	Bareinzahlung auf das Postkonto CHF 5'341.20 ein.
13	Max Huber bezahlt die Rechnung und überweist auf unser Postkonto CHF 16'000.--. In der Buchhaltung merken wir, dass etwas nicht stimmt und nehmen Kontakt mit Herrn Huber auf. Der zuviel bezahlte Betrag wird ihm per Bankgiro zurück überwiesen.
14	Das Autohaus Cactus AG gewährt uns nachträglich noch 5% Rabatt.
15	Monika Kuhn hebt für sich privat CHF 5'000.-- bar vom Postkonto der Schreinerei ab.
16	Bereits verbuchte Lieferantenrechnungen werden durch Bankgiro beglichen, CHF 497.15.
17	Die Restschuld gegenüber dem Autohaus Cactus AG wird per Bank bezahlt.
18	Schlussbestand der Kasse, CHF 488.30.
19	Am 31.12.2013 haben die Immobilien einen Wert von CHF 1'574'355.80.
20	Wir schulden dem Hypothekgeber am 31.12.2013, CHF 988'367.15.

G5 Aufgabe 7

Journal

Nr.	Buchungssatz		Betrag in CHF
	Soll	Haben	

G5 Aufgabe 8 22

Ausgangslage

Die Uhrenfabrik Time ist eine Einzelunternehmung. Der Inhaber, Marcel Time hat die Unternehmung vor 45 Jahren gegründet und zu einer erfolgreichen Marke gemacht. Heute hat die Fabrik Time 1'830 Angestellte.
Das Kontokorrentkonto ist Positiv.

Kontenplan (in alphabetischer Reihenfolge)

Darlehensschuld	Immobilien	Post
Eigenkapital	Kasse	VLL (Kreditoren)
Fahrzeuge	Kontokorrent	Vorräte
FLL (Debitoren)	Maschinen	
Hypotheken	Mobiliar	

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für die Uhrenfabrik Time.

Nr.	Geschäftsfall
1	Anfangsbestand des Konto FLL ist CHF 48'375.15.
2	Ein Darlehen von CHF 200'000.-- für den Kauf einer neuen Produktionsmaschine um eine Smart Watch erstellen zu können, wird auf das Bankkonto überwiesen.
3	Kreditkauf einer neuen Produktionsmaschine für CHF 350'000.--.
4	Die Transportkosten für die Produktionsmaschine werden bei der Lieferung bar bezahlt. Sie betragen CHF 945.20.
5	Marcel Time erhöht seine Kapitaleinlage, indem er der Uhrenfabrik Time sein Haus übergibt, Wert CHF 3'451'248.-- , auf dem Haus ist noch eine Hypothek von CHF 1'548'235.--.
6	Der Lieferant der Produktionsmaschine (vgl. Nr. 3) gewährt uns nachträglich einen Treuerabatt von 5%.
7	Der Aussendienstmitarbeiter Kevin Spychiger bekommt ein neues Firmenfahrzeug. Das alte Geschäftsauto das er bis anhin benutzt hat, ist ihm so ans Herz gewachsen, dass er es uns abkauft. Er bezahlt dafür bar CHF 8'420.--.
8	Die offene Lieferantenrechnung (vgl. Nr. 3 und 6) wird nach Abzug von 2 % Skonto per Bank bezahlt.
9	Kauf eines neuen Computers fürs Büro auf Kredit, CHF 840.30.
10	Für das Lager kaufen wir weitere Regale auf Kredit, CHF 19'420.80.
11	Gutschriftanzeige der Bank CHF 980.-- von Kunde Uhrenhaus.ch.
12	Onlineüberweisung vom Post aufs Bankkonto, CHF 40'000.--.
13	Wir bezahlen die Rechnung aus Fall 10 unter Abzug von 4% Skonto per Post. Zahlung und Skonto sind zu verbuchen.
14	Die Rechnung für die Reparatur einer Maschine über CHF 843.20, wird via Postkonto bezahlt.
15	Marcel Time bezahlt durch Banküberweisung die bereits verbuchte Telefonrechnung für das Geschäft im Betrag von CHF 740.65.
16	Wir zahlen CHF 10'000.-- der Hypothek per Bank zurück
17	Die Vorräte haben am 31.12.2013 einen Wert von CHF 48'720.15.
18	Der Schlussbestand der Kasse liegt bei CHF 8'420.50.
19	Schliessen Sie das Konto Eigenkapital ab, CHF 4'566'782.--.

G5 Aufgabe 8

Journal

Nr.	**Buchungssatz**		**Betrag in CHF**
	Soll	Haben	

G5 Aufgabe 9 24

Ausgangslage

Die Pizzeria Vesuvio ist eine Einzelunternehmung in Zürich. Die Eigentümerin ist Vreni Schuler. Sie und ihre 5 Angestellten kümmern sich um das Wohl ihrer Gäste.

Kontenplan (in alphabetischer Reihenfolge)

Bankschuld	FLL (Debitoren)	Post
Darlehensschuld	Hypotheken	VLL (Kreditoren)
Eigenkapital	Immobilien	Handelswarenvorrat
Einrichtungen	Kasse	
Fahrzeuge	Maschinen und Apparate	

Aufgabenstellung

Führen Sie das Journal für die Pizzeria Vesuvio.

Nr.	Geschäftsfall
1	Anfangsbestand der Post CHF 41'000.--.
2	Am 01.01.2013 ist der Bestand der Einrichtungen bei CHF 61'530.90.
3	Jeweils am Abend entnimmt Vreni Schuler das Bargeld aus der Kasse und zahlt es auf das Bankkonto ein. Heute handelt es sich um den Betrag von CHF 3'420.80.
4	Zur Finanzierung eines neuen Pizzaholzofens überweist Vreni Schuler CHF 15'000.-- von ihrem privaten Bankkonto auf das Postkonto der Pizzeria.
5	Rechnung für den Kauf von neuen Stühlen für den Gästeraum, CHF 944.20.
6	Um den Kauf eines neuen Lagerraums finanzieren zu können, brauchen wir ein Darlehen. Ein Freund von Vreni Schuler gewährt uns ein Darlehen im Betrag von CHF 30'000.--. Der Betrag wird unserem Bankkonto gutgeschrieben.
7	Kauf des neuen Pizzaholzofens vom Hersteller Ofen AG auf Kredit, CHF 13'450.65.
8	Die Ofen AG gewährt uns nachträglich einen Spezialrabatt von CHF 500.--.
9	Vreni Schuler bezieht am Bankomaten CHF 700.-- vom Geschäftskonto und legt den Betrag in die Registrierkasse.
10	Die Rechnung für den Kauf von neuen Stühlen CHF 944.20 wird per Bank bezahlt.
11	Wir bezahlen die Schuld bei der Ofen AG per Banküberweisung unter Abzug von 3.5% Skonto.
12	Vreni Schuler kauft einen Lagerraum für CHF 40'000.--. Die Immobilie finanziert sie zu 69% durch Aufnahme einer Hypothek und den Rest bezahlt sie per Banküberweisung.
13	Vor einiger Zeit wurde der Pizzeria von Vreni Schuler ein Darlehen in der Höhe von CHF 45'000.-- gewährt. Heute bezahlt Vreni Schuler CHF 15'000.-- des Darlehens zurück per Postgiro.
14	Das Eigenkapital hat am 31.12.2013 den Wert von CHF 355'210.--.
15	Das Bankkonto ist ende Jahr Aktiv CHF 10'240.15.

G5 Aufgabe 9

Journal

Nr.	**Buchungssatz**		**Betrag in CHF**
	Soll	Haben	

1	Aktiven
10	**Umlaufvermögen**
100	**Flüssige Mittel**
1000	Kasse
1010	Post
1020	Bank (Bankguthaben)
110	**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**
1100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen FLL (Debitoren)
114	**Übrigen kurzfristige Forderungen**
1190	Sonstige kurzfristige Forderungen
120	**Vorräte**
1200	Handelswarenvorräte
1210	Rohstoffe
1260	Fertige Erzeugnisse
1270	Unfertige Erzeugnisse
14	**Anlagevermögen**
140	**Finanzanlagen**
1440	Darlehen (Aktivdarlehen, Darlehensforderung)
150	**Mobile Sachanlagen**
1500	Maschinen und Apparate
1510	Mobiliar und Einrichtungen
1520	Büromaschinen
1530	Fahrzeuge
1540	Werkzeuge und Geräte
160	**Immobile Sachanlagen**
1600	Immobilien (Liegenschaften)

2	Passiven
20	**Kurzfristiges Fremdkapital**
200	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen VLL (Kreditoren)
210	**Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**
2100	Bank (Bankverbindlichkeiten)
220	**Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**
2210	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten
24	**Langfristiges Fremdkapital**
240	**Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten**
2450	Darlehen (Passivdarlehen, Darlehensverbindl.)
2451	Hypotheken
250	**Übrige langfristige Verbindlichkeiten**
2500	Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)
28	**Eigenkapital**
2800	Eigenkapital

3	Betrieblicher Ertrag aus L. und L.
3000	Produktionserlös (Produktionsertrag
3200	Handelserlös (Warenertrag
3400	Dienstleistungsertrag (Honorarertrag)

4	Aufwand für Material und Handelswaren
4000	Materialaufwand (Produktion)
4200	Handelswarenaufwand (Warenaufwand)

5	Personalaufwand
5000	Lohnaufwand
5800	Übriger Personalaufwand

6	Übriger betr. Aufwand und Finanzergebnis
6000	Raumaufwand
6100	Unterhalt und Reparaturen URE
6105	Leasingaufwand mobile Sachanlagen
6200	Fahrzeugaufwand
6260	Fahrzeugleasing und -mieten
6300	Versicherungsaufwand
6400	Energie- und Entsorgungsaufwand
6500	Verwaltungsaufwand
6570	Informatikaufwand inkl. Leasing
6600	Werbeaufwand
6700	Übriger Betriebsaufwand
6800	Abschreibungen
6900	Finanzaufwand (Zinsaufwand)
6950	Finanzertrag (Zinsertrag)